

PROGRAMM

6-11 JUNI

SAARBRÜCKEN

STUDENTEN

THEATER

FESTIVAL der

GROSSREGION



Spielorte und Treffpunkte

Kulturzentrum am Eurobahnhof (KuBa)
-Lützelbachstraße 1-

Nauwieser Neunzehn,
Kino 8 1/2,
Café Kostbar
-Nauwieserstraße 19-



Kleines Theater im Rathaus (KTiR)
-Rathausplatz-

Theater im Viertel (TiV)
-Landwehrplatz 2-

Theatersaal im Saarbrücker Schloss,
Festivalclub Café am Schloss
-Am Schlossplatz-

Stadtgalerie Saarbrücken
-St. Johanner Markt 24-

Grußwort von Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle

Vizepräsidentin für Europa und Kultur der Universität des Saarlandes

Im Herzen Europas organisieren die Studierenden der Universität des Saarlandes bereits zum zweiten Mal das Studenten Theater Festival der Großregion GrAFiTi. Eine Woche lang wird Saarbrücken zur fröhlichen Bühne für eine farbenfrohe und vielsprachige Mischung innovativer und anspruchsvoller Theateraufführungen. Die verschiedenen Theatergruppen der Universität und studentische Theatergruppen aus der Großregion, aus Metz, Lüttich, Luxemburg und Trier treten mit ihren neuesten Produktionen auf. Gastland des diesjährigen Festivals ist Québec. Die Studierenden haben das Stück „La Liste“ der jungen kanadischen Autorin Jennifer Tremblay inszeniert. Die Autorin wird beim Festival anwesend sein und an einer Podiumsdiskussion teilnehmen. Ein Festivalclub und ein Theaterjahrmärkte laden zur interkulturellen Begegnung ein.

Die Universität ist stolz auf die Energie und den Einfallsreichtum, mit dem die Studierenden mit großem Engagement das Theaterfestival der Großregion konzipieren und organisieren. Sie dankt der Stadt Saarbrücken, dem Regionalverband, der Staatskanzlei und der Universität der Großregion für die großzügige Unterstützung sowie der studentischen Kulturagentur arteatro und dem Atelier Europa für die perfekte Organisation.

GrAFiTi und allen Beteiligten viel Applaus und den Zuschauern eine abwechslungsreiche und anregende Woche beim Studenten Theater Festival der Großregion!



Programmheftübersicht

	Grußwort Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	I
	Programmübersicht	II
MONTAG, 06. Juni		
19:00 Uhr	2 UHR 14 von David Paquet. SR2 Hörspielinszenierung <i>Kulturzentrum am Eurobahnhof</i>	Seite 1
21:00 Uhr	EIN HUNGERKÜNSTLER von Franz Kafka. TheaterUmriss. <i>Stadtgalerie Saarbrücken</i>	Seite 2
DIENSTAG, 07. Juni		
19:00 Uhr	MORIR von Sergi Belbel. Los Mutantes. <i>Theatersaal im Saarbrücker Schloss</i>	Seite 3
MITTWOCH, 08. Juni		
19:00 Uhr	LA LISTE von Jennifer Tremblay. Le Pont & arteatro. <i>Theater im Viertel</i>	Seite 4
21:00 Uhr	LES ACTEURS DE BONNE FOI von Marivaux. Le Pont. <i>Theatersaal im Saarbrücker Schloss</i>	Seite 5
DONNERSTAG, 09. Juni		
19:00 Uhr	ENIGMA VARIATIONS von David Ives. ACT. <i>Theater im Viertel</i>	Seite 6
21:00 Uhr	NORA ODER EIN PUPPENHEIM von Henrik Ibsen. THUNIS. <i>Theatersaal im Saarbrücker Schloss</i>	Seite 7

FREITAG, 10. Juni

19:00 Uhr LE BANC nach Marie Laberge. PhUNix. Seite 8
Kleines Theater im Rathaus

21:00 Uhr BOULEVARD DU BOULEVARD DU BOULEVARD Seite 9
von Daniel Mesguich. TURLg
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

SAMSTAG, 11. Juni

18:30 Uhr GRAMMAIRE DES MAMMIFÈRES von William Pellier. TUM. Seite 10
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

21:00 Uhr GRAVEDIGGERS INC. ACCEPTED YOUR FRIEND REQUEST - Seite 11
MIDNIGHTZEITGEIST @ THE MAUSOLEUM
von C. Doberauer, M. Mulas und M. Schick-Witte. Edudrame.
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Gastland Québec Seite 12

StellDichAus! und Theater-Jahrmarkt Seite 13

Tickets und Impressum Seite 14

Festivalleitung und Danksagung Seite 15

arteatro - Agentur für internationale Kulturkonzepte Seite 17

Montag, 06. 06. um 19:00 Uhr
Kulturzentrum am EuroBahnhof.

Regie: Anouschka Trocker

Aus dem kanadischen Französischen
von Frank Weigand.

Der Eintritt ist frei.

Hörspielszenierung in deutscher
Sprache.

Gastland Québec

Die SR 2-Hörspielredaktion in Kooperation mit dem Kulturzentrum am Eurobahnhof präsentiert:

2 Uhr 14

von David Paquet

Öffentliche Aufführung des Hörspiels

Columbine, Erfurt, Montréal: Ein Schüler läuft Amok, erschießt Mitschüler und Lehrer. Doch David Paquet konzentriert sich in seinem anrührenden und mutmachenden Stück 2 Uhr 14 nicht auf den Täter, sondern auf dessen Mutter und auf die Menschen, die ihr Sohn getötet hat.

David Paquet, Jahrgang 1978, studierte Szenisches Schreiben an der „École nationale de théâtre du Canada“ sowie Literaturwissenschaft und Film in Montréal, wo er auch lebt und schreibt. Sein Theaterstück „Stachelschweine“ erhielt 2010 den Preis des Generalgouverneurs von Kanada. „2 Uhr 14“ wurde im Auftrag des SR übersetzt.



Die Theatergruppe TheaterUmriss aus Trier präsentiert:

Ein Hungerkünstler

von Franz Kafka

Franz Kafkas Text „EIN HUNGERKÜNSTLER“ kreist um Fragen nach Charakter, Natur und gesellschaftlicher Position des Künstlers.

Der Autor erzählt die Geschichte eines dem Schauhungern verschriebenen Künstlers, der in Konflikt mit seiner Kunst und der Gesellschaft gerät.

Was geht Kunst den Menschen an? Wie wird man zum Künstler? Wie entsteht Kunst? Was kann Kunst leisten? Ist Kunst unabhängig? Und wer definiert eigentlich Kunst?

Die Inszenierung versteht sich als bildreiche Suche und Blick hinter die Kulissen unserer Kultur, als Illustration künstlerischen Potenzials und Karikatur gesellschaftlicher Abläufe.



Montag, 06. Juni um 21:00 Uhr
Stadtgalerie Saarbrücken

Ensemble: Manuel Anghel, Immanuel Bartz, Sebastian Bolitz, Maximilian Carrara, René Condé, Christine Eßling, Maria Gohlke, Johannes Ben Jurca, Mirjam Knapp, Caro Kuchinke, Roman Kuskowski, Manuel Reinhard, Swaantje Siebke, Katharina Soergel, Melanie Stirner, Alica Wagner, Marie Zieger und Alexander Zock

Eine Inszenierung in Bildern



Dienstag, 07. Juni, 19:00 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Ángel Alfaro, Caroline Blumenthal, Javier Estupiñan Dávila, Carlos Fernando Eguia, Alina Exter, Victor Giraldo, José David Gómez, Jezabel Hidalgo, Valentina Locci, María Claudia Hacker Lozár, Elena Juan Martos, Laure Rubio, Salut Camillieri Rumbau, Bárbara Acevedo-Strange,

Regie: Jacobo Quiroz, Andreas Beck, Atl Marsch

Bühnenbild: Ana Damoc, Isabel Schul

Orga: Isabel Schul, Vera Hintz, Benjamin Loy

Kostüme: Joyce Strange

Maske: Sarah Zender

Das Stück wird in spanischer Sprache
aufgeführt.

Die spanischsprachige Theatergruppe der Universität des Saarlandes
Los Mutantes präsentiert:

Morir

von Sergi Belbel

Der Tod ist das einzig Sichere im Leben. Dem Tode zum Trotz drehen sich unsere Ängste und Sehnsüchte um das Leben, in der Hoffnung, dass uns das Schicksal oder Gott, eine Sekunde mehr zum Atmen lassen.

„Morir“ zeigt uns mit etwas Tragik und schwarzem Humor, wie zerbrechlich unser menschliches Dasein ist, wie schnell sich unsere eigene Realität in Luft auflösen kann und wie unabdingbar wir im Leben unserer Mitmenschen sind. Sergi Belbel gilt als einer der bedeutendsten spanischen Dramaturgen der Gegenwart. Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Caricias“, „Morir“ und „Después de la lluvia“, welches von Los Mutantes schon 2005 inszeniert wurde.



Für „Morir“ erhielt Belbel 1996 den „Premio Nacional de Literatura Dramática“.

Das französischsprachige Ensemble der Universität des Saarlandes
Le Pont & arteatro präsentieren:

La liste

von Jennifer Tremblay

„Ordnung ist das halbe Leben!“

Redensarten wie diese bezeugen, wir versprechen uns viel von der Ordnung: Sicherheit, Harmonie und Ruhe. Doch sind wir für den letztlich ersehnten Seelenfrieden nicht selbst verantwortlich? Und wann ist da wirklich einmal „alles in bester Ordnung“?

Im 2008 verfassten Drama erleben wir eine junge Frau, die sich an diesem weitläufig verbreiteten Trugschluss abarbeitet. Anhand zahlloser Listen versucht sie ihr Leben auf Kurs zu halten und verliert dabei zusehends sich selbst und ihre Umgebung aus den Augen...



Mittwoch, 8. Juni, 19:00 Uhr
TiV (Theater im Viertel)

Es spielen: Estelle Amann, Eva Appl,
Sarah Materna, Dea Rakovac, Sandrine
Vergneau

Ton, Technik und Licht: Tom Streeb
Regie: Martin Haberstroh

Die Vorstellung findet in französischer
Sprache statt.

Gastland Québec



Mittwoch, 08. Juni, 21:00 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Jean-Philippe Baum,
Dorothee Grünholz, Alexander Höbelt,
Henri Lesourd, Claire Matheo, Nina
Reifferscheid, Mariam Saad, Wiebke
Ullrich, Simon Wenz, Julia Zurek

Regie: Isabell Popescu,
Olivier Lemarchand

Das Stück wird in französischer Sprache
aufgeführt.

Die französischsprachige Theatergruppe der Universität des Saarlandes Le Pont präsentiert:

Les acteurs de bonne foi

von Marivaux

Ein Theaterstück, das von der Inszenierung eines Stückes handelt?! Marivaux treibt dies in „Les acteurs de bonne foi“ auf die Spitze. Mme Amelin wünscht sich zur Hochzeit ihres Neffen ein Theaterstück. Merlin, der Diener der Hausherrin, macht sich an die Inszenierung eines Improvisationsstücks. Doch das Dienstpersonal, das schauspielern soll, spielt nicht mit. Oder etwa doch? Und wie kann ein Theaterstück Hochzeitspläne in Gefahr und Liebespaare scheinbar auseinander bringen? Wer zum Schluss Schauspieler besseren Wissens ist, darf das Publikum selbst herausfinden.

Le Pont setzt Marivauxs Stück in die Moderne, was die raffinierte und schnelle Handlung auch für ungeübte Frankophile zugänglich macht – alte Sprache im neuen Gewand.



Die englische Theatergruppe der Universität des Saarlandes ACT (Anglicists' Contemporary Theatre) präsentiert:

Enigma Variations

von David Ives

Fünf kurze und hinreißend komische Komödien bietet dieses Jahr die englische Theatergruppe ACT in ihrer abendfüllenden Produktion „Enigma Variations“. Die Stücke des amerikanischen Stars des Wortwitzes David Ives könnten abgedrehter nicht sein: romantische Eintagsfliegen unter Zeitdruck, ein wahnwitziger Souvenirverkäufer mit einem Nebenjob als Chirurg, eine vielschichtige und charmant-unanständige Persiflage auf die klassischen Agatha-Christie-Krimis, psychologische Zwillingstudien mit Transvestitismus sowie ein verrückter Übersetzer sorgen dafür, dass das Publikum bestens unterhalten wird.



Donnerstag, 9. Juni, 19:00 Uhr
TiV (Theater im Viertel)

Ensemble: Christoph Endres, Matthias Feldmann, Brice Froschhauser, Arnab Ghoshal, Jan Hanzelka, Lynn Hatto, Daan Henselmans, Michelle Jennings, Achim Loch, Sarah Ober, Meike Pälmeke, Isabell Popescu, Valentin Popov, Silke von Sehlen, Denise S. H. Zobiak

Regie: Carrie Ankerstein und Sven-Eric Schelhorn

Technik: Achim Loch

Bühnenbild und Kostüme: Simone Kölbl

Die Vorstellung findet in englischer Sprache statt.

Donnerstag, 09. Juni, 21:00 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Torben Burkart, Julia Gergen,
Stephan Jacob, Annina Krause, Sebastian
Martin Rehm, Bettina Röhrig,
Katja Straub

Regie: Jasmin Pfeiffer und Julian Colbus

Die Aufführung findet in deutscher
Sprache statt.

Die Theatergruppe der Universität des Saarlandes THUNIS präsentiert:

Nora oder Ein Puppenheim

von Henrik Ibsen

Ibsens Stück handelt vom Scheitern der Ehe von Nora und Torvald Helmer. Zwei Jahre vor Einsetzen der dramatischen Handlung überarbeitet sich Torvald derart, dass ihm nur eine Reise in den Süden das Leben retten kann. Nora beschafft das Geld für einen einjährigen Italienaufenthalt, indem sie ohne das Wissen ihres Mannes ein Darlehen aufnimmt und dafür die Unterschrift ihres Vaters fälscht. Zwei Jahre später, an Weihnachten, droht Noras Gläubiger Nils Krogstad, das Geheimnis zu lüften, wenn sie ihm nicht hilft, seine gesellschaftliche Stellung zu retten. Sie kann ihm nicht helfen, und als er die Drohung wahr macht, kommt es zur Aussprache und Trennung der Helmers. Nora emanzipiert sich von ihrem Mann, der sie stets als kostbare Puppe ohne Anrecht auf ein Eigenleben betrachtet hat.



Die französischsprachige Theatergruppe der Universität Trier PhUNix präsentiert:

Le Banc

adaptiert von Anne Chapat – frei nach Marie Laberge

„Le Banc“ (1983) begeistert durch abwechslungsreiche Sequenzen, die einen ganz alltäglichen Ort zeigen, an dem sich Menschen aller Art treffen: Junge und Alte, Pärchen und Einzelgänger, Bekannte, Freunde, Sportler, Mütter und ihre Kinder. Jede Szene zeigt eine individuelle und abwechslungsreiche Geschichte, mal ernst, mal urkomisch, mal todtraurig. Die Zuschauer werden sich mit der ein- oder anderen Person ganz besonders gut identifizieren können. Unser Ensemble hat das Stück wegen der authentischen Themen gereizt, die sowohl zum Lachen als auch die ein oder andere Träne zum Vorschein bringen können und wegen der rührenden Szenen die zum Nachdenken anregen und einen noch Tage später beschäftigen.

Das Stück wurde von Anne Chapat, Gründerin von PhUNix aus dem Frankokanadischen ins Hochfranzösische übertragen, einige Szenen wurden umgeschrieben und wieder andere Szenen stammen direkt aus ihrer Feder.



Freitag, 10. Juni, 19:00 Uhr
Kleines Theater im Rathaus

Ensemble: Melanie Ahrens, Lisa Bauer, Dorothea Behler, Anne Chapat, Lenard Görögh, Sarah Haßdenteufel, Hussein Kanaan, Anna Knobloch, Enoi Tolane Kogto, Adrian Köhler, Sabine Minsel, Corinna Retzke, Sina Schramm, Christine Schuster, Rimma Shaenzon, Miriam Steimer, Jan-Henning Walker

Regie: Anna Knobloch, Imane Elmira und Anne Will

Bühnenbild: Vera Hilger und Sarah Eichmann

Die Vorstellung findet in französischer Sprache statt.

Gastland Québec



Die Theatergruppe der Université de Liège TURLg (Théâtre Universitaire Royal de Liège) präsentiert:

Boulevard du boulevard du boulevard

Von Daniel Mesguich

Ein Stück über das Theater. Ein Stück über das Lachen. Ein Stück über das Lachen im Theater. Lange Zeit fand man die Stoffe für humorvolles Theater auf dem Boulevard und auf den Straßen. Heimlich, still und leise haben sich andere Formen des Humors ins Theater eingeschlichen und stehen nun im Mittelpunkt. Sie nennen sich absurd, unsinnig, schwarzer Humor, politisch oder schräg.

Freitag, 10. Juni, 21:00 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Anne Baltus, Patricia Chabot, Giancarlo Erbi, Victoria Garnier, Alexandra Gérard, Dominique Jullien, Régis Pierroux, Hugo Vandepias, Pauline Wathélet, Pierre Wathélet

Regie: Pierre Wathélet
Technik: Renaud Minet

empfohlen für Zuschauer ab 16 Jahren

In französischer Sprache.



Boulevard du boulevard ist eine Theatergruppe aus dem Nirgendwo, die mit dem Boulevard in einem ehelichen Verhältnis lebt, sich aber auch vom Geliebten verführen lässt: der zeitgenössische Humor ist überall, dort unterm Bett oder im Kleiderschrank.

Boulevard du boulevard du boulevard ist ein Stück über das Lachen, über die Liebe und die Liebe zum Lachen. Worüber lacht man? Worüber lachen wir? Und gibt es da wirklich so große Unterschiede?

Das Atelier de l'Espace BMK/Théâtre du Saulcy in Kooperation mit dem Théâtre Universitaire de Metz präsentiert:

Grammaire des mammifères

von William Pellier

Das Stück „Grammaire des Mammifères“, zu Deutsch „Grammatik der Säugetiere“ ist ein verstörendes Compendium über das Menschsein.

Eine Grammatik ist bekanntlich eine Aufstellung aller Regeln einer Sprache. In seinem Stück beobachtet William Pellier das Säugetier Mensch und versucht die Regeln aufzustellen, die das Menschsein definieren. In einer Ansammlung von Sätzen konfrontiert er die Zuschauer mit menschlichen Abgründen.

Form und Inhalt des Stücks sind offen: Die Figuren haben keine festen Eigenschaften, sie nehmen in verschiedenen Situationen verschiedene Rollen an.

Die Inszenierung der Theatergruppe der Universität Metz konzentriert sich auf einen Mann: Er taucht plötzlich auf, gehört nirgends dazu. Ständig muss er sich beweisen, Initiative zeigen, seine Kompetenzen darstellen.



Samstag, 11. Juni, 18:30 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Anthony Arnould, Sophie Chiarla, Pauline Collet, Valentin Ehrhardt, Quentin Elles, Julienne Escarvage, Noémie Euzenat, Charlie George, Stéphanie Hantz, Deborah Jahn, Mathilde Karceles, Charlène Knorst, Audrey Levy-Kerboull, Matthieu Mastalerz, Johan Meugniot Marine Miro Padovani, Morgane Peters, Elodie Rambaud, Bettina Rambow, Solène Rodier, Igor Rousse

Assistant Mise en Scene: Yann Farineau.
Scénographe: Joanie Rancier.
Créateur Lumières: Emmanuel Nourdin.

Assistante Lumière:
Sophie Muriot.
Regie: Nadège Coste

In französischer
Sprache.



Samstag, 11. Juni, 21:00 Uhr
Theatersaal im Saarbrücker Schloss

Ensemble: Frederik Bechtel, Conrad Doberauer, Dominik Dusek, Anis Labidi, Mila Mulas, Sandra Muhry, Daniela Pichler, Rose Quellaien, Marlene Schick-Witte, Sultan, Corinne Van der Zande, Gilles Zimmer

Regie: Conrad Doberauer, Mila Mulas / Marlene Schick-Witte

Die Aufführung findet in Englisch,
Französisch und Deutsch statt.



Die Theatergruppe der Universität du Luxembourg Edudrame präsentiert:

Gravediggers Inc. Accepted your friend Request - midnight zeitgeist @ the mausoleum

von Conrad Doberauer, Mila Mulas und Marlene Schick-Witte

Auf dem Friedhof Père-Lachaise in Paris erwachen die Protagonisten von den Toten. Seit geraumer Zeit zu Gast im Reich des Todes, sehen sie sich nun mit der modernen Medien- und Kommunikationswelt konfrontiert, die vom Konsum dominiert wird.

Das Stück ist in vier Abschnitte unterteilt: die Overtüre und drei Akte. Jeder der Akte hat einen anderen Schauplatz. Jeder Ort repräsentiert einen anderen Aspekt der heutigen Gesellschaft - Kommunikation, Konsum, Einsamkeit.

Die Charaktere entsprechen Persönlichkeiten, die tatsächlich auf Pariser Friedhöfen begraben liegen - alle besaßen eine gewisse Bedeutung oder nahmen Einfluss auf die Zeit, in der sie lebten. Es sind nicht die „Superstars“ die auf diesen Friedhöfen begraben liegen, sondern Menschen mit ebenso ungewöhnlichen wie interessanten Lebensläufen.

Gastland Québec

Im Mittelpunkt der diesjährigen Festivalwoche steht die Provinz Québec, die eine herausragende Theaterszene besitzt und gleichermaßen für eine kritische Auseinandersetzung mit ihrer Identität bekannt ist. Zwei Theaterverfilmungen, eine Hörspiel- und zwei Theaterinszenierungen sowie ein Autorengespräch möchten Einblicke in diese überaus lebendige Kulturlandschaft bieten.

Lilies von John Greyson, Kanada 1996

„LILIES ist ein pop-artiges Happening: das christliche Leiden kommt schmachmend daher, die Liebe ist der Heiligkeit gleich und reines Verlangen steuert das Verhalten im ewigen Kampf gegen die herrschenden Normen der Wohlständigkeit.“
– Dirk Jasper FilmLexikon

Tectonic Plates von Robert Lepage, Kanada 1992

„Die kühne Metapher der Verknüpfung menschlicher Handlungen mit geologischen Kräften bietet in dieser filmischen „Adaption-Integration“ einen eindrucksvollen Blick auf die Inszenierung des ‚Théâtre Repère‘.“ – Toronto Star

Table Ronde mit Jennifer Tremblay

Gemeinsam mit der Autorin von „La liste“ sowie Kennern und Freunden des quebecer Theaters wollen wir bei einer Tasse Kaffee über Theater, das Leben, Québec und die Großregion plaudern.

Filmvorführungen im Kino 8 1/2:

Lilies

29., 30. und 31. Mai, jeweils 20:00 Uhr,

Tectonic Plates

3. und 4. Juni, jeweils 20:00 Uhr

Table Ronde

9. Juni, 15:30 Uhr, Nauwieser 19

Hörspiel-/Theateraufführungen

2 UHR 14 von David Paquet

Montag 6. Juni, 19:00 Uhr, KuBa

La liste von Jennifer Tremblay

Mittwoch, 8. Juni, 19:00 Uhr, TiV

Le Banc nach Marie Laberge

Freitag, 10. Juni, 19:00 Uhr, KTiR



StellDichAus!

6.-11. Juni, täglich 15:30-18:00 Uhr,
Nauwieser 19



Theater-Jahrmarkt

Samstag, 11. Juni, 12:00 -17:00 Uhr,
Innenhof des Café Kostbar

StellDichAus!

GrAFiTi versteht sich als Forum für studentisches Engagement und will dem Publikum Initiativen und Projekte insbesondere aus der Großregion vorstellen. Theater steht dabei im Mittelpunkt aber auch andere Formate sollen ihren Platz finden. Hierfür wurde die Reihe „StellDichAus!“ ins Leben gerufen, welche Studierenden die Möglichkeit bietet, sich und ihr (künstlerisches) Projekt im Zentrum Saarbrückens auszustellen. Bilder, Objekte, Tanz, Gesang, Performanz?!? Wir sind gespannt!

Im schönen Ausstellungsraum der Nauwieser 19 laden wir hierzu täglich ein. Zwischen 15:30 und 18:00 gibt es dazu noch eine Tasse fairen Kaffee aber auch im Vorfeld freuen wir uns schon ganz herzlich über Besuch!

Theater-Jahrmarkt

Bevor das Festival zu Ende geht, wollen wir im Innenhof des „Café Kostbar“ im Nauwieser Viertel gemeinsam ein Fest feiern! Teilnehmer, Freunde und Unterstützer des Festivals sollen hier Gelegenheit bekommen, sich auszutauschen und vielleicht noch einmal spontan die Bühne zu erobern.



Theater lebt vom Netzwerken und Brückenschlagen; hierfür soll der Theater-Jahrmarkt stehen, vielfältige Anregungen geben und auch darüber informieren, was in Saarbrücken und Umgebung so alles möglich ist!

Der Theater-Jahrmarkt wird maßgeblich durch das Netzwerk Saar e.V. gefördert. Hierfür unseren allerherzlichsten Dank!

Tickets

Eintrittspreise:

Einzelkarte: 10 Euro
Ermäßigt: 5 Euro

Festivalabo (3 Veranstaltungen):

Normalpreis: 20 Euro
Ermäßigt: 10 Euro

Vorverkauf:

30., 31. und 01. Juni 11:30-14:00 Uhr in der
Uni-Mensa und 15:00-17:00 Uhr vor dem
Campus Center

Ab dem 06. Juni täglich von 12:00-18:00 Uhr in der
Nauwieser Neunzehn

Reservierungen und Informationen unter
www.grafiti-theaterfestival.de

Impressum

Festivalleitung: Martin Haberstroh
Atl Marsch Martinez
Tom Streeb

Schirmherrin: Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle

Helferinnen: Herrade Fousse
Katharina Wanczuk
Hanna Matthies

Agent: Fabio Angulo Contreras

Technik: Florian Layes
Krischan Kriesten

Gestaltung: Cornelia Brezing

Fotograf: Olivier Lemarchand
oli4.photography@gmail.com



Grußwort der Festivalleitung

Theater bringt Menschen ins Gespräch und schafft rund um die Bühne ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft. GrAFiTi soll nicht allein das Studententheater präsentieren und feiern, sondern Verbindungen schaffen und Austausch motivieren. Viel Spaß! (Martin Haberstroh)

Vielfalt ist die wichtigste Konstante dieses Festivals. Theater auf Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch. Studenten aus aller Welt die miteinander Theater spielen, viele Stunden gearbeitet haben und nun vor das Saarbrücker Publikum treten. Für die Festivalwoche wünsche ich, dass sich diese Vielfalt, dank Ihnen liebes Publikum, noch vermehrt. (Atl R. Marsch Martinez)

Theater ist Hingabe, Begegnung und Entfaltung. Von und für StudentInnen organisiert, soll GrAFiTi der studentischen Theaterkultur einen lebendigen Rahmen geben und sie über den Campus hinaus bekannt machen. Seien Sie herzlich eingeladen! (Tom Streeb)

Dankesworte

Wir danken Anna, Anja und Burcu, den Zenders für Obacht und Obdach, Purk Reuleaux für muntere Ideen, Sonja Karb für großregionales Anpacken, Anne Galliou und Katharina Klein für schöne Kontakte, Christel Drawer für ein weiteres Dach überm Kopf, Patricia Oster-Stierle, Janett Reinstädler und Harald Schneider für intensives Kopfzerbrechen, Uschi Macher und Patricia Sahed für Rat und Tat, Anette Kühmeyer, Jürgen Petry, Sieglinde Fretz, Andrea Stockero und Katja Hirschmann, Waldemar Spallek, Christoph Pinkel und Matthias Fleischer, Jesica Böttcher und Benjamin Loy, Rolf Wittenbrock, Peggy Hamann, Sigrid und Ottmar Haberstroh für zahllose Butterbrote, dem TiV-Team für Geduld und gute Worte, den Mitgliedern aller Theatergruppen der Großregion für Motivation und Kommunikation sowie allen ungenannten HelferInnen und schließlich Alicia und Nico, die wir hoffentlich sehen werden!?





Im Frühjahr 2008 wurde am Starterzentrum der Universität des Saarlandes das Unternehmen arteatro aus der Taufe gehoben. Das aus gemeinsamen Projekten im Studententheater hervorgegangene interkulturelle wie multidisziplinäre Netzwerk sieht sich in der Entwicklung und Betreuung von internationalen Projekten, Veranstaltungen und Kommunikationskonzepten bestens aufgestellt.

Die Begeisterung für das Theater besteht weiter und so gilt gerade auch Projekten, in denen die Bühnenkunst eine Rolle spielt, ein besonderes Augenmerk.

Neben der Produktion und Inszenierung eigener Theaterprojekte war die Planung und Durchführung des 1. Spanischsprachigen Theaterfestivals NIVOLA 2008 ein erster Erfolg. In Kooperation mit der Universität des Saarlandes zeichnet arteatro seit Herbst 2009 für die Etablierung des Studenten Theater Festivals der Großregion (GrAFiTi) verantwortlich.

Theater bewegt, verändert, verbindet. Weit über die Bühne hinaus...



HÖRSPIELZEIT.
DONNERSTAGS VON 18.00 UHR BIS 19.00 UHR.

DONNERSTAGS 60 MINUTEN
KINO IM KOPF
FREI HAUS!
EBEI HANZI

SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.SR2.de · UKW 91,3



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



UGR
UNIVERSITÉ DE LA
GRANDE RÉGION
UNIVERSITÄT DER
GROSSREGION



arteatro
agentur für Interkulturelle MitarbeiterInnen



ATELIER EUROPA



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN
unglaublich vielfältig



Saarland
Minister für Bundesangelegenheiten,
Kultur und Chef der Staatskanzlei



REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN



Québec
Vertretung der
Regierung von Québec

DEUTSCH
MEXIKANISCHE
GESELLSCHAFT



IM SAARLAND
ZU SAARBRÜCKEN
EV



NETZWERK
GEFÖRDERT



ASTA
STUDIENDENSCHAFT
DER UNIVERSITÄT
DES SAARLANDES



AFIOS



Espace Culturel Grande Région
Kulturellem Großregion



SR2
KULTURRADIO
... gut zu hören



BRUCH
Der Bierbrauer



Sparkasse
Saarbrücken



Project cofinancé par le Fonds européen de développement régional dans le cadre du programme INTERREG IVA Grande Région. L'Union européenne investit dans votre avenir.

Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IVA Großregion. Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.



Interreg IVA
Großregion - Grande Région